Stadt Amberg
Marktplatz 11
92224 Amberg

Beschlussvorlage	**Vorlage-Nr:** **Erstelldatum:** **Aktenzeichen:**	**003/0015/2006** **öffentlich** **10.07.2006** **Ref. 3 D/kd**
Abfallwirtschaft; **Sammlung von Elektro- und Elektronikaltgeräten - Ersterfahrungsbericht**		
Referat für Umwelt, Verbraucherschutz, Ordnung und Recht **Verfasser: Herr Dietlmeier**		
Beratungsfolge	**20.07.2006 Umweltausschuss**	

Beschlussvorschlag:

Der Bericht über den aktuellen Stand der Elektro- und Elektronikaltgerätesammlung wird zur Kenntnis genommen.

Sachstandsbericht:

Am Wertstoffhof in Gailoh steht seit 01.01.2006 ein Bringsystem zur Verfügung, bei dem Elektro- und Elektronik-Altgeräte kostenlos abgegeben werden können. Die Entsorgung ist Angelegenheit der Hersteller und des Handels. Bei der Container-Erstgestellung durch die Firma EAR (Elektro Altgeräte Register) im Auftrag der Hersteller gab es Verzögerungen bis April 2006. Seitdem werden die Altgeräte in fünf verschiedenen Gruppen gesammelt. Wegen der Unfallgefahr dürfen die Bürger die begehbaren Sammelcontainer nur unter Begleitung des Wertstoffhofpersonals betreten, um Gefährdungen zu vermeiden. Steht bei der Anlieferung kein Wertstoffhofbetreuer zur Verfügung, werden die Altgeräte vom Anlieferer vor dem Sammelcontainer abgestellt und später vom Wertstoffhofpersonal bzw. vom Firmenpersonal in die Container sortiert. Das Wertstoffhofpersonal wurde entsprechend geschult.

Die Sammelmulden der Gerätegruppe 1 (Haushaltsgroßgeräte etc.), Gruppe 2 (Kühlgeräte), Gruppe 3 (Informations- und Telekommunikationsgeräte etc.) und Gruppe 5 (Haushaltskleingeräte etc.) sind 38 cbm groß. Die Sammlung der Gerätegruppe 4 (Leuchtstoffröhren etc.) erfolgt über mehrere Rungenpaletten. Wenn ein Container bzw. zwei Paletten voll sind, meldet der Wertstoffhofbetreiber dies der Stadt, die das EAR-System über das Internet hiervon benachrichtigt. EAR ermittelt daraufhin den zuständigen Hersteller und beauftragt diesen mit der Abholung und Entsorgung. Die Hersteller arbeiten mit Entsorgern zusammen, die die EAR-Aufträge ausführen. Die Stadt Amberg liegt in einem Gebiet, in dem hauptsächlich die LOGEX System GmbH & Co. die Entsorgung durchführt. Einer der rund 60 Gesellschafter von LOGEX ist die Fa. Bergler, Weiherhammer, die fast alle der bisherigen 25 Abholaufträge für volle Sammelmulden ausgeführt hat. Die Meldungen beim EAR-System und die Abholung durch die Entsorger erfolgten in den meisten Fällen reibungslos.

Zwischen dem 24.03. und 26.06.2006 wurden die in der Tabelle 1 aufgeführten Mengen vom Entsorger abgeholt. Eine Verwiegung der Altgeräte ist nicht gefordert.

Tabelle 1

Gruppe	Gruppenbezeichnung	Anzahl abgeholter Container/Paletten	Sammelvolumen in cbm
1	Haushaltsgeräte, automatische Ausgabegeräte	4	152
2	Kühlgeräte	9	342
3	Informations- und Tele-kommunikationsgeräte, Unterhaltungselektronik	9	342
4	Gasentladungslampen	1	
5	Haushaltskleingeräte	1	38

Die Abgabestelle für Elektroaltgeräte wird seit dem ersten Tag von der Bevölkerung sehr gut angenommen. Von Januar bis einschließlich Mai mussten wegen des nicht ganz reibungslosen Systemstarts Übermengen von angelieferten Altgeräten (9 Stück 36 cbm Mulden und 5 Stück 10 cbm Mulden) auf dem Gelände der Fa. Schmid & Zweck gegen Entgelt zwischengelagert werden. Diese Mengen wurden kontinuierlich zur Abholung in die zugehörigen Container sortiert.

Die bisherigen Kosten für die Sammlung und Sortierung von Altgeräten belaufen sich zum 31.05.2006 auf 11.388,80 €. Dem steht eine Einsparung der Kosten für die Entsorgung von Kühlgeräten, Weißer Ware (Waschmaschinen, Trockner, Schleudern, Geschirrspüler) und Gasentladungslampen von rund 10.000 € gegenüber. Die Kosten von durchschnittlich monatlich rund 2.300 €, die der Stadt Amberg durch Zwischenlagerung und Nachsortierung entstanden und in dem genannten Betrag enthalten sind, werden in der zweiten Jahreshälfte in dieser Höhe nicht mehr anfallen, da das System zwischenzeitlich weitgehend ohne notwendige Zwischenlagerung funktioniert.

Die parallel zum kostenlosen Bringsystem angebotene Abholung von Altgeräten gegen Gebühr durch die Sperrmüllabfuhr wird ebenfalls gut in Anspruch genommen. Hauptsächlich werden Haushaltsgroßgeräte zur Abholung angemeldet. Die Fa. Schmid & Zweck spricht von einem Mengenanteil von etwa 30 cbm Altgeräte pro Sperrmüllwoche. Knapp 1/5 aller Elektroaltgeräte werden danach über die Sperrmüllsammlung abgeholt.

Dietlmeier, Ltd. Rechtsdirektor

Verteiler:
Mitglieder des Umweltausschusses
Ref. 3, Amt 3.2
Zum Akt Beschlussvorlagen
Zum Reg.Akt